

## Monatsbericht August / September 2008

### Kinder

Die Portraits der neuen Kinder habt Ihr ja schon bekommen (*Neue Kinder kamen im September ins Kinderdorf*). Allen geht es gut. Nur Maurus, HIV-positiv, leidet unter den schweren Medikamenten, die er einnehmen muß. Oft ist er müde und hängt nur rum, ist quengelig.

Die Zwillinge leben noch bei Tim und Adrienne.

Wir staunen immer wieder, wie schnell die neuen Kinder sich einleben und wohlfühlen.

### Bauten

Wohnhaus für Männer und Biogasküche sind fertig. Wenn wir die Möbel bezahlen können, können die Männer einziehen.

Die Biogasanlage funktioniert noch nicht, weil wir als Starter 28 t Rinderdung einfüllen müssen. Der Transport wird teuer, wir müssen den Dung in 35 km Entfernung kaufen. Das Geld fehlt im Moment.

Das Fundament für das Gästehaus ist gegossen. Weitergebaut wird, wenn ich im Februar 2009 aus Deutschland zurückkomme.

Für den Kindergarten werden zur Zeit die Ziegel gebrannt. Die Arbeit wird kostenlos von den Dorfbewohnern verrichtet; wir bezahlen nur das Feuerholz und den Transport des Holzes zur Produktionsstätte (Kosten etwa 230 Euro). Zur Baustelle werden die Ziegel von den Dorfbewohnern ca. 2 km getragen. Diesen Transport bezahlen wir also auch nicht.

### Farm

Wir ernten jede zweite Woche Bananen.

24 Entenküken bevölkern den Geflügelhof.

Drei Perlhühner und 10 Meerschweinchen – sie werden hier gegessen – sind eingezogen.

Zur Bewässerung wollen wir vier weitere Brunnen graben und einen tieferen Brunnen für die Versorgung der Rinder bohren lassen.

Ein Fischteich ist in Planung.

Ein Bewohner eines Nachbardorfes will uns eine Kuh schenken.

## Das Grand Opening

am 13. September war eine rundum gelungene Feier. Der Extra Bericht folgt.

## Die Reisegruppe aus Schaephuysen

hat sich sehr wohlfühlt, und hier waren alle sehr angetan von der Freundlichkeit unserer Gäste und dem Interesse, das sie zeigten.

## Finanzielles

Das Geld ist alle! Vom PMK ist noch nichts gekommen, weil Frau Lamp bis zum 22. September in Urlaub war. Ich habe in Aachen angefragt, aber noch keine Antwort bekommen.

Ich finanziere zur Zeit alle Ausgabe vor.

## Eine Sozialarbeiterin

hat sich beworben. Sie hat bereits Erfahrung in der Betreuung von Kindern und Aids-Kranken. Wir hatten einen sehr guten Eindruck von ihr, und am 6. Oktober beginnt sie mit uns zu arbeiten. Wir einigten uns auf ein Anfangsgehalt von ca 98 Euro und freier Verpflegung für die Probezeit bis Ende Februar, bis ich zurückkomme. Wenn wir sie fest anstellen, muß sie ein Gehalt von mindestens 150 Euro bekommen. Das ist eigentlich nicht zuviel, aber wir müssen dann auch die anderen Gehälter erhöhen, denn Grace arbeitet auf einem Level mit ihr, und Lyimo als stellvertretender Direktor sollte etwas höher liegen.

Wir werden das in Deutschland diskutieren, ebenso Ingos Forderungen.

## Sonstiges

Am 30. 9. kam der für uns zuständige Priester – aus 25 km Entfernung - und feierte mit uns eine Messe. Kinder- und Mitarbeiterchor – trainiert von Lyimo – sangen. Einige Kinder tanzten dazu um den Altar herum. Alle Kinder sahen sehr hübsch aus in ihren Uniformen: rote Hängerkleidchen mit dem Lebensbaum aus unserem Logo, gebatikt von Grace Mosha. Dazu ein gelbes T-shirt in der Farbe des Lebensbaumes. Die Jungen tragen knielange Shorts, dazu ein Hemd, beides ebenfalls rot. Das Hemd trägt auf der Vorderseite den gelb gebatikten Lebensbaum.

Ursula Lettgen